

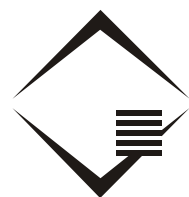
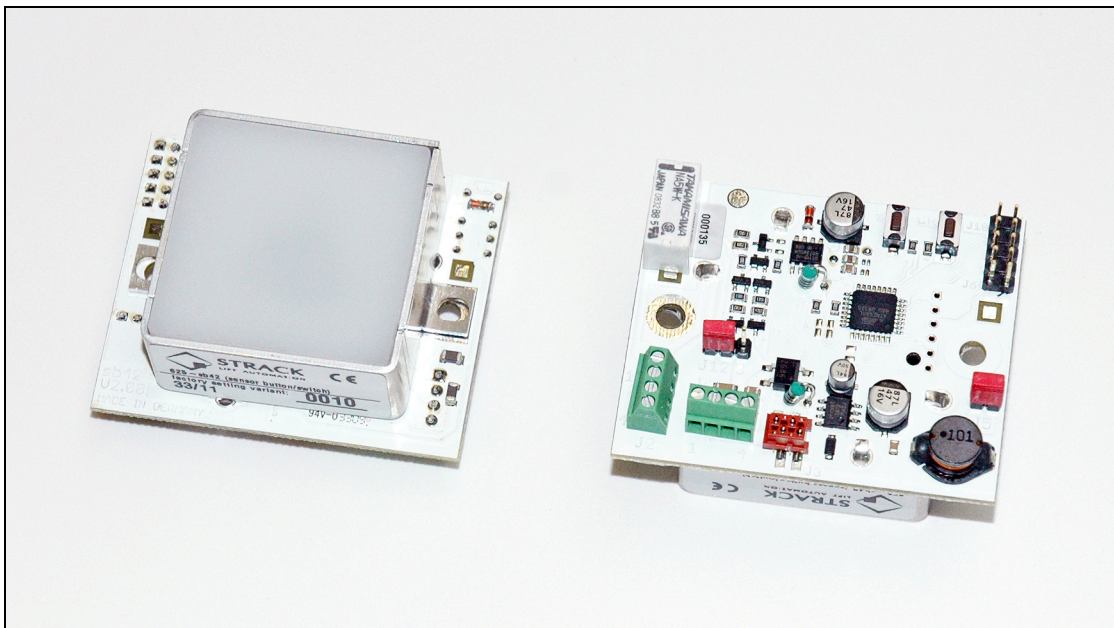
Betriebsanleitung

sb42

indi42

**Multicolor-Sensortaster
Multicolor-Leuchtanzeige
für Glastableaus**

Stand: 10.4.2018



STRACK
LIFT AUTOMATION

Wichtiger Hinweis:

Die Daten und Informationen in dieser Dokumentation wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Obwohl alles getan wurde, um die in diesem Werk enthaltenen Informationen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuell und korrekt zu halten, kann keine Garantie für eine absolute Fehlerfreiheit gegeben werden.

© STRACK LIFT AUTOMATION GmbH

Lise-Meitner-Straße 2
42489 Wülfrath (Germany)
Telefon +49 2058 89328-0
Telefax +49 2058 89328-200
HOTLINE: +49 2058 89328-360
support@liftnet.org
www.liftnet.org

Dieses Handbuch und das hierin beschriebene Produkt sind unter Vorbehalt sämtlicher Rechte urheberrechtlich für **STRACK LIFT AUTOMATION GmbH** oder ihre Lieferanten geschützt. Entsprechend dem Urheberrecht darf dieses Handbuch ohne schriftliche Genehmigung von **STRACK LIFT AUTOMATION GmbH** weder ganz noch teilweise kopiert werden, es sei denn im Rahmen der normalen Benutzung des Produkts oder zur Erstellung von Sicherungskopien. Diese Ausnahmeregelung erstreckt sich jedoch nicht auf Kopien, die für Dritte erstellt und an diese verkauft oder auf sonstige Weise überlassen werden. Allerdings kann das gesamte erworbene Material (einschließlich aller Sicherungskopien) an Dritte verkauft, diesen überlassen oder leihweise zur Verfügung gestellt werden. Nach den Bestimmungen des Gesetzes fällt die Anfertigung einer Übersetzung ebenfalls unter die Definition des Kopierens.
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

1	Sicherheitshinweise	4
1.1	Typographische Konventionen und Sicherheitshinweise	4
1.2	Produkthaftung und Gewährleistung	4
1.3	Montage- und Bedienungspersonal	4
1.4	Risikobewertung	4
2	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
2.1	Allgemein	5
2.2	Ausschlüsse	5
3	Montage	6
3.1	Benötigtes Werkzeug	6
3.2	Montagevorschrift	6
3.3	Tableauausschnitt hinter Glas	7
3.4	Maßbild	7
4	Elektrischer Anschluss	8
4.1	Schaltungsvorschrift	8
5	Betriebsarten	10
5.1	Allgemeine Funktion	10
5.2	Neustart / Reset	10
5.3	Normalbetrieb	10
5.4	Parametrierung	10
5.5	Parameter an andere Anzeigen / Taster kopieren	11
6	Einstellen der Empfindlichkeit	11
7	Parametrierung	12
7.1	Ablauf der Parametrierung	12
7.2	Parameter	13
8	Technische Daten	16
9	Wartung	17
9.1	Sicherheitshinweise	17
9.2	Allgemeine Wartungsintervalle	17
9.3	Reinigung der Tableaus	17
10	EU-Konformitätserklärung	18

1 Sicherheitshinweise

1.1 Typographische Konventionen und Sicherheitshinweise

Für das vorliegende Dokument gelten die nachfolgend aufgeführten typographischen Konventionen.

Symbol	Bedeutung
	„HINWEIS:“ Enthält besondere Informationen und nützliche Tipps zur Arbeit mit dem Produkt
	„WICHTIG:“ Mit diesem Warnschild sind Gefahrenhinweise gekennzeichnet. Es besteht Unfallgefahr mit Körperverletzung oder Sachschaden, wenn die vorgeschriebenen Maßnahmen nicht getroffen werden.

1.2 Produkthaftung und Gewährleistung

STRACK LIFT AUTOMATION GmbH behält sich das Recht vor, dieses Produkt von Zeit zu Zeit ohne Vorankündigung zu überarbeiten und Änderungen an dem Produkt vorzunehmen. Der Betrieb dieses Produkts ist in den USA und Ländern ähnlichen Rechts nicht zugelassen. Ansonsten gelten die Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen von STRACK LIFT AUTOMATION GmbH.

1.3 Montage- und Bedienungspersonal

Alle Kapitel dieser Betriebsanleitung enthalten wichtige Informationen für den bestimmungsgemäßen Gebrauch des Produktes. Diese Kapitel wenden sich an technisch qualifiziertes Personal, das speziell ausgebildet ist für die Montage, Reparatur, Wartung und Inbetriebnahme von Aufzuganlagen, die gemäß den einschlägigen Aufzugsrichtlinien errichtet werden. Es ist darauf zu achten, dass alle Tätigkeiten gemäß den entsprechenden gesetzlichen Vorschriften der Werks- und Arbeitssicherheit ausgeführt werden. Beachten Sie bei der Montage die Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sowie die Bestimmungen über Sicherheitsmaßnahmen bei der Montage und Instandhaltung von Aufzuganlagen ZH1/312.

1.4 Risikobewertung

Die Kenntnis und technische Umsetzung der in dieser Dokumentation enthaltenen Sicherheitshinweise ist für ein fehlerfreies Produkt Voraussetzung. Diese Dokumentation kann jedoch nicht sämtliche Details zu jedem denkbaren Fall der Montage berücksichtigen. Deshalb bleibt wie in jedem anderen Fall insbesondere durch menschliches Versagen ein Restrisiko bestehen. Dieses Restrisiko soll durch diese Dokumentation auf ein Mindestmaß beschränkt werden.

2 Bestimmungsgemäße Verwendung

2.1 Allgemein

Die Sensortaster sb42 und die Leuchtanzeigen indi42 werden als Bedien- und Anzeigeelemente für **Glas-Aufzugtableaus** der Marke 1st-Glass® und andere eingesetzt, normalerweise zum Anschluss an elektronische Aufzugsteuerungen. Auf Nachfrage können sie auch in Verbindung mit alten Relais-Aufzugsteuerungen arbeiten, also z.B. auch an höhere Spannungen bis 120VDC angepasst werden.

Die Wirkungsweise und der elektrische Anschluss von sb42 und indi42 sind ähnlich zu denen normaler Tableaus.

Der Sensortaster sb42 ist **für Feuerwehraufzüge geeignet**. Plötzlich auftretende Nässe kann zwar zum Betätigen des Sensortasters führen. Der Taster reagiert in diesem Fall zunächst nicht mehr auf Betätigung. Nach Trocknen bzw. Abwischen der Glasfläche und längstens 15 Sekunden Wartezeit funktioniert er jedoch wieder, anders als bei den meisten konventionellen mechanischen Tastern. Fragen Sie vor dem Einbau bei der örtlich zuständigen Feuerwehr nach, ob ggf. Bedenken bestehen.

Glastableaus mit Sensortastern **können nicht** in allen Punkten **behindertengerecht** gemäß der DIN 18025 oder EN 81-70 ausgeführt werden. Die Sensortaster sb42 bieten zwar durch die ständige Beleuchtung eine bessere Erkennbarkeit als herkömmliche Taster, jedoch keine Taktilität. Die Glasoberfläche ist glatt, die Taster und die Symbole können nicht ertastet werden. Auch wenn die Glasoberfläche ertastet werden könnte, würden die Benutzer beim Fühlen bereits einige Sensortaster ungewollt betätigen. Bei Aufzügen mit uneingeschränkter Benutzbarkeit für Personen mit Behinderungen **muss daher zusätzlich zum Glastableau ein herkömmliches Tableau** eingebaut werden, z.B. in Pultform.

Sensortaster sb42 können **für alle Tableaufunktionen** verwendet werden, z.B. Rufe bzw. Kommandos, Tür auf, Tür zu, Ventilator, Ladezeit, u.s.w.. Auch als **Alarmtaster** darf er verwendet werden, vergl. **EN81-28:2003** „Fern-Notruf für Personen- und Lastenaufzüge“ Abs. 4.2.3 und Abs. 7. Im Unterschied zu üblichen mechanischen Alarmtastern wird der sb42 mit einer Dauerspannung versorgt (Notlicht- bzw. Notrufakku). Falls diese Spannung ausfallen sollte, fällt das betriebsmäßig angezogene Ausgangsrelais des sb42 ab und gibt somit einen Daueralarm, so dass ein derartiger Fehler sofort erkannt und über das Fernnotrufgerät weitergeleitet wird (vergl. Abs. 4.1). Diese Funktion bietet somit gleichzeitig auch eine Akkuspannungsüberwachung der Aufzugsteuerung.

Glastableaus bieten systembedingt einen **sehr hohen Vandalenschutz**. Abhängig von der Glasstärke (bei sb42 ist auch sehr dickes Glas zulässig, siehe technische Daten) und der Bauart des Tableaus (z.B. Glaseinfassung, Befestigung an der Unterkonstruktion) sind leicht **Kategorie 2 gem. der EN81-71** „Schutzmaßnahmen gegen mutwillige Zerstörung“ **möglich**. Eine glatte geschlossene Glasoberfläche ist nicht angreifbar z.B. durch Kugelschreiber, Seil/Strick/Draht, Schlüssel, Gehstock, Kaugummi, Zigarette, Körpermasse, Taschenmesser, Feuerzeug, Schraubendreher, Flaschendeckel und Seitenschneider, wie in der Norm gefordert.

Sollte eine chemisch aggressive oder leitfähige Atmosphäre zu erwarten sein, muss vor einem Auftrag geklärt werden, ob der Einsatz möglich ist.

2.2 Ausschlüsse

In anderen als den hier beschriebenen Applikationen dürfen die sb42 und indi42 ohne schriftliche Genehmigung bzw. Angebot von STRACK nicht eingesetzt werden.

Die Verwendung in Anlagen, bei denen explosionsfähige Atmosphäre zu erwarten ist, ist nicht zulässig.

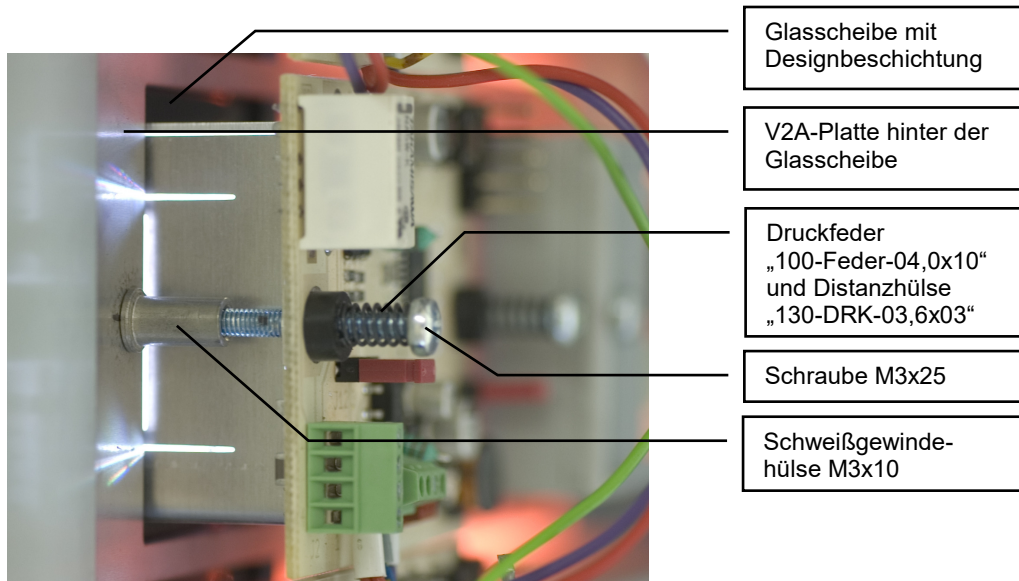
3 Montage

3.1 Benötigtes Werkzeug

- Satz Schraubendreher **ab 2 mm!**
- ggf. Multimeter für die Messung von Spannung, Strom und Widerstand

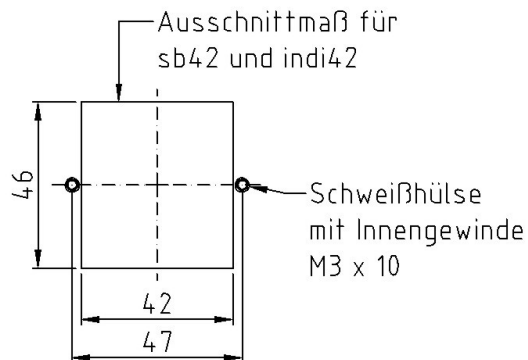
3.2 Montagevorschrift

- Es darf kein Luftspalt zwischen der Sensorfläche des sb42 und der Glasscheibe sein.
- Es sollten nur die originalen Druckfedern verwendet werden. Auf die Distanzhülse darf nicht verzichtet werden.

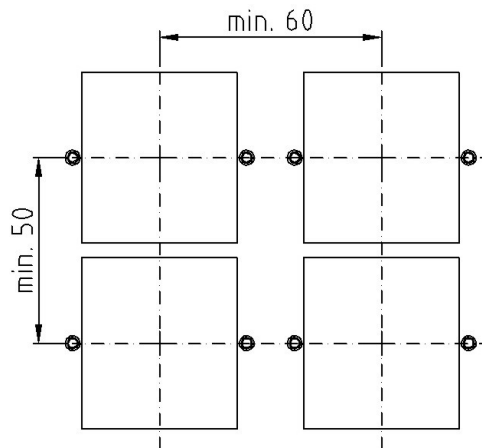


3.3 Tableaueausschnitt hinter Glas

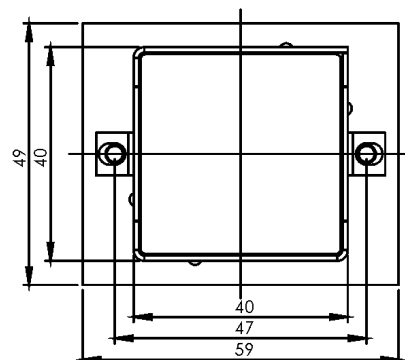
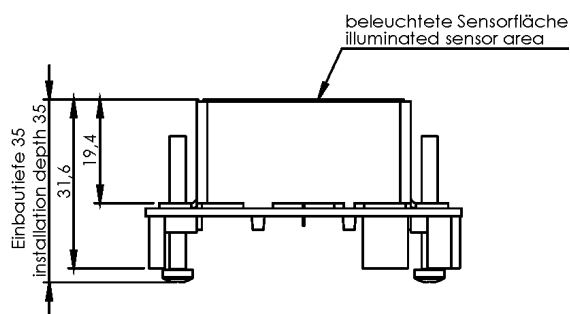
Eine gängige Bauweise für ein Glastableau ist das Laminieren einer Glasscheibe (Dicke variabel) auf eine V2A-Platte (Dicke z.B. 2mm). Die Glasscheibe hat keinen Ausschnitt. In die V2A-Platte wird jedoch für den sb42 bzw. die indi42 ein Ausschnitt geschnitten wie folgt:



Das minimale Platzierungsraster beträgt:



3.4 Maßbild

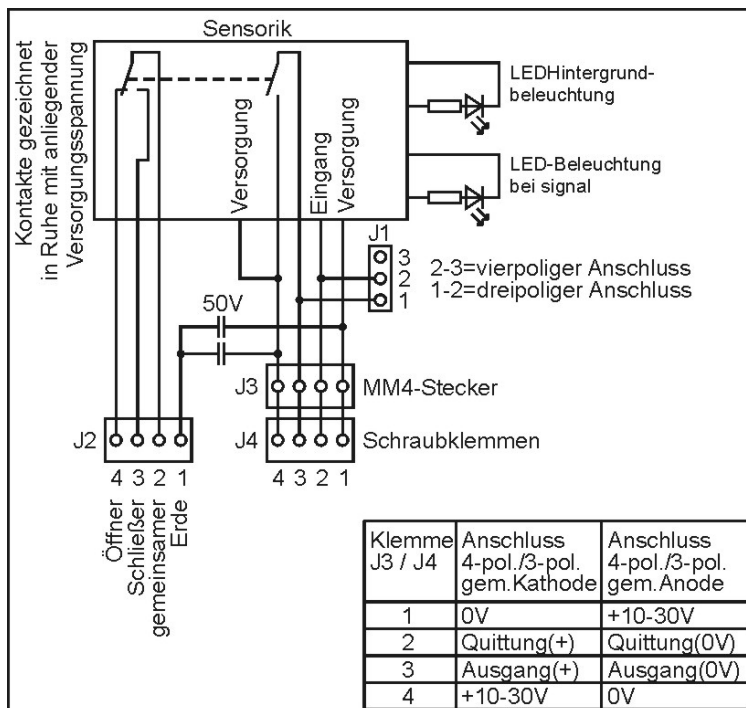


4 Elektrischer Anschluss

4.1 Schaltungsvorschrift

- Wie bei normalen Tastern ist auch der Relaischaltausgang des sb42 nicht kurzschlussfest.
- Die Betriebserdung der 24VDC-Versorgung muss gegeben sein. Dieses wird normalerweise in der Aufzugsteuerung vorgenommen und sollte in den Anschlussplänen der Aufzugsteuerung eingezeichnet sein.
- Jeder sb42 und indi42 muss an Erde angeschlossen sein (siehe Anschlussplan).
- Wenn Induktivitäten wie z.B. Relaispulen geschaltet werden sollen, müssen die Spulen mit Freilaufdioden beschaltet sein.
- Um Induktionsspannungen durch parallel geführte Leitungen zu minimieren, sollten Kabel (z.B. Hängenkabel) so belegt sein, dass sich Leiter, die zu verschiedenen Spannungsbereichen gehören (z.B. 230VAC und 24VDC), in getrennten Kabeln befinden.
- Achten Sie auf korrekten Einbau und Verdrahtung von Frequenzumrichtern an Fahr- und Türantrieben.

Sensortaster/-schalter sb42



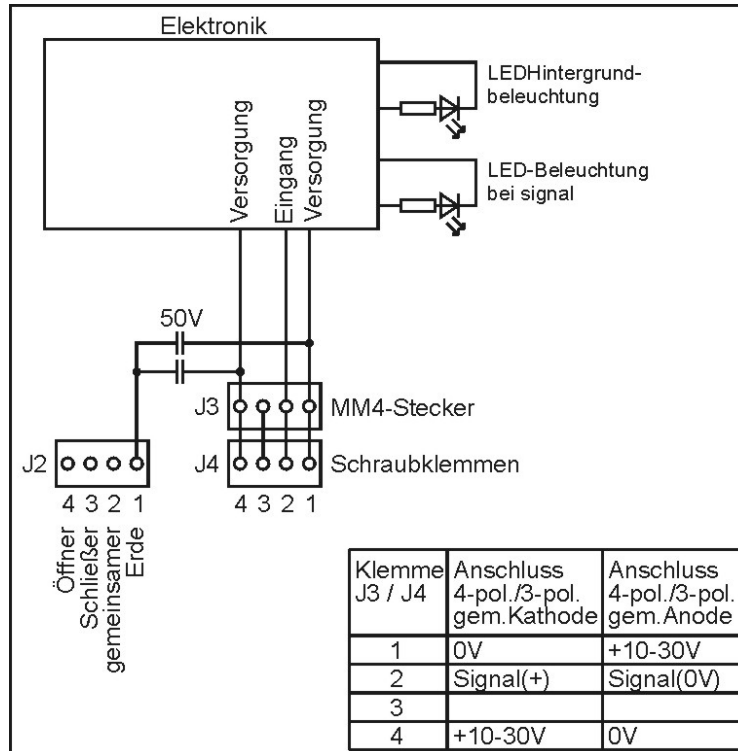
An Klemme J3 bzw. J4 wird zwischen den Anschlüssen 1 und 4 die Versorgungsspannung angelegt; diese muss ständig anliegen. Bei Tasterbetätigung wird je nach Polarität der Versorgungsspannung entweder Plus oder 0V am Anschluss 3 ausgegeben. Auch die Polarität des Quittungseingangsanschlusses 2 hängt hiervon ab. Stecken Sie den Jumper J1 an die Position 1-2, so erfolgt der Anschluss des Tasters durch 3 Adern („gem. Kathode“ oder „gem. Anode“ je nach Polarität der Versorgung), stecken Sie den Jumper an 2-3, so arbeitet der Ausgang (Anschluss 3) und der Quittungseingang (Anschluss 2) unabhängig voneinander. Zusätzlich ist ein potentialfreier Wechsler an Klemme J2, Anschluss 2,3,4 vorhanden.

Hinweis:

Wenn die Versorgungsspannung angelegt wird, zieht das Ausgangsrelais an. Wenn dann der Taster betätigt wird, fällt es ab. Die Kontakte im Schaltschema sind gezeichnet im nicht betätigten Zustand, jedoch bei anliegender Versorgung. Bei Verwendung des sb42 als **Alarmtaster** fällt also nicht nur bei Alarmbetätigung, sondern auch bei Spannungsausfall am Alarmtaster das Ausgangsrelais ab und gibt somit automatisch Alarm.



Leuchtanzeige indi42



2-poliger Anschluss ohne Brücke zwischen den Anschlüssen 2 und 4:

An Klemme J3 bzw. J4 wird zwischen den Anschlüssen 1 und 4 die Versorgungsspannung angelegt. Es leuchtet die als Hintergrundbeleuchtung eingestellte Farbe. (Quittungsbeleuchtung und Übergangseffekte haben keine Bedeutung)

2-poliger Anschluss mit Brücke zwischen den Anschlüssen 2 und 4:

An Klemme J3 bzw. J4 wird zwischen den Anschlüssen 1 und 4 die Versorgungsspannung angelegt. Da der Signaleingang sofort gesetzt ist, beginnt die Anzeige mit der Darstellung des Übergangseffektes. Sollte ein Farbübergangseffekt parametrisiert sein, startet die Leuchtfarbe mit der Hintergrundfarbe und geht dann über zur Quittungsfarbe. Danach leuchtet die Quittungsfarbe (z.B. auch Dauerblinken möglich), solange die Versorgungsspannung anliegt.

3-poliger Anschluss:

An Klemme J3 bzw. J4 wird zwischen den Anschlüssen 1 und 4 die Versorgungsspannung angelegt. Es leuchtet die als Hintergrundbeleuchtung eingestellte Farbe. Um die Anzeige auf Signalbeleuchtung umzuschalten, muss je nach Polarität der Versorgungsspannung entweder Plus oder 0V an Anschluss 2 angelegt werden. Die Anzeige beginnt mit der Darstellung des Übergangseffektes. Danach leuchtet die Quittungsfarbe, solange der Signaleingang angesteuert wird.

5 Betriebsarten

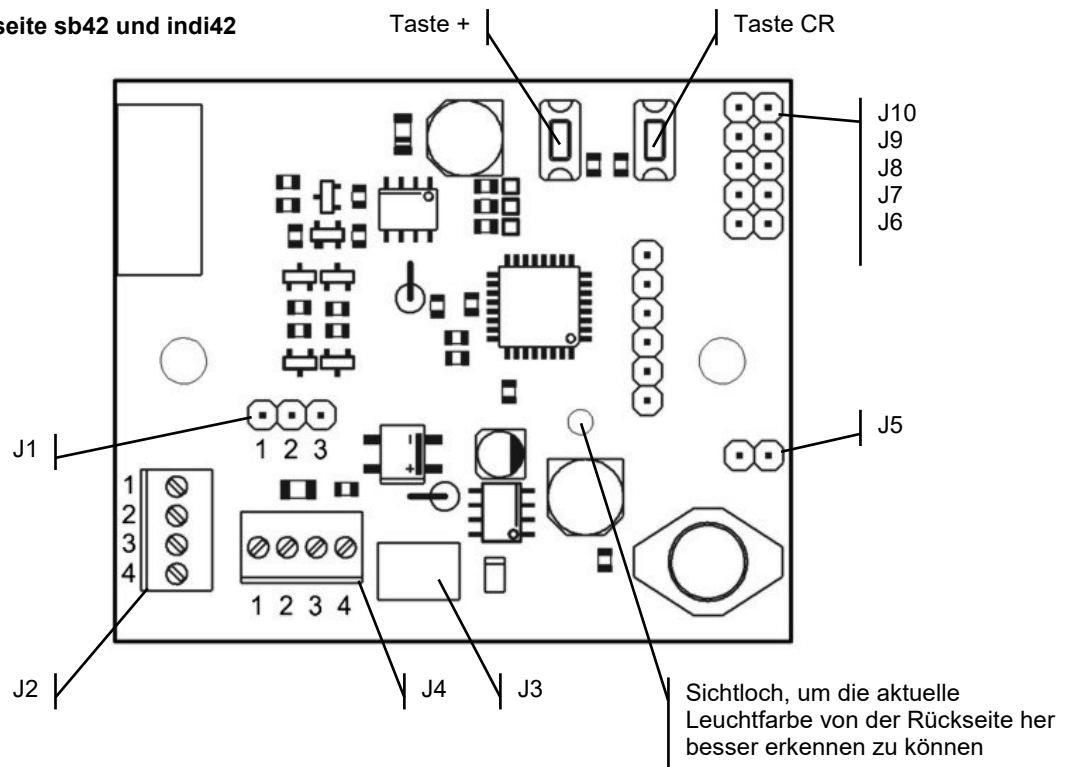
5.1 Allgemeine Funktion

Bei einem Glastableau wird eine Glasscheibe rückseitig mit einem TableaudeSIGN beklebt, lackiert oder bedruckt. Der Sensortaster sb42 wird in der benötigten Anzahl hinter dieser Glasscheibe montiert, so dass er leicht gegen die Scheibe drückt.

Der sb42 detektiert die Kapazität des Aufzugbenutzers zur Erde, auf der dieser steht. Die Ansprechcharakteristik ist auf die menschliche Motorik ausgelegt, wobei Menschen unterschiedlichen Alters (Greis = langsame Betätigung), Geschlecht und Herkunft (asiatische Frau = kleiner Finger, amerikanischer Mann = großer Finger) berücksichtigt wurden. Nähert sich der Finger des Benutzers jedoch extrem langsam, wird der Taster nicht betätigt. Somit kann der sb42 langsame Änderungen der Umgebungsbedingungen ständig nachregeln. Eine Justierung oder Wartung ist nicht erforderlich.

Nach dem Einschalten der Versorgungsspannung misst sich der sb42 automatisch auf die Glasdicke und Umgebungsbedingungen ein und zeigt dieses durch rotes Blinken an. Nach einigen Sekunden ist der Einmessvorgang beendet und der Taster arbeitet normal.

Rückseite sb42 und indi42



5.2 Neustart / Reset

Reset wird ausgeführt, wenn Sie die Taste [+] gedrückt halten und mit [CR] bestätigen. Es hat die gleiche Auswirkung wie Spannung aus- und wieder einschalten; alle Parameter bleiben gespeichert.

Nach dem Einschalten blinkt der Taster sb42 für einige Sekunden. Während dieser Zeit misst er sich auf die Glasdicke und die Umgebungsbedingungen ein.

5.3 Normalbetrieb

Ist der Jumper J5 gesetzt, befindet sich der Taster im Normalbetrieb, d.h. er reagiert auf Betätigungen.

5.4 Parametrierung

Die Leuchtfarben und die Tasterfunktionen können frei geändert werden. Hierzu werden keine Hilfsmittel benötigt. Die veränderten Parameter werden sofort im EEPROM dauerhaft gespeichert, sie gehen also bei Spannungsverlust nicht verloren.

5.5 Parameter an andere Anzeigen / Taster kopieren

Jede indi42 und jeder sb42 (im Folgenden Sender genannt) kann seine Parameter an andere indi42 oder sb42 (im Folgenden Empfänger genannt) kopieren. Dabei können gleichzeitig bis zu 10 Empfänger angeschlossen werden.

Ablauf:

1. Der Sender muss sich im Normalbetrieb befinden (J5 gesteckt).
2. Verbinden Sie den Sender mit den Empfängern durch das Datenübertragungs-Flachbandkabel von STRACK. Dieses Kabel stecken Sie beim Sender und bei allen Empfängern auf die Jumper J6-J10. Der rote Streifen muss bei allen auf der selben Seite liegen; welche Seite, ist dabei unwichtig.
3. Alle Empfänger müssen sich im Parametriermodus befinden (J5 gezogen). Gehen Sie bei jedem Empfänger zu Parameter Nr. 17 und drücken Sie einmal [CR]; er zeigt nun die Empfangsbereitschaft mit einer roten Dauerbeleuchtung an.
4. Drücken Sie am Sender die Taste [+] 5 Sekunden lang, bis alle Empfänger den Datenempfang quittiert haben.
 - a) Eine erfolgreiche Übertragung wird mit gelbem Blinken quittiert.
 - b) Schaltet der Empfänger seine Beleuchtung aus, sind die Daten fehlerhaft übertragen worden. Versuchen Sie eine erneute Übertragung, verkürzen Sie ggf. das Flachbandkabel, prüfen Sie den korrekten Sitz der Stecker, die Polarität und die Unversehrtheit des Kabels.
 - c) Leuchten einer oder alle Empfänger nach Ablauf der 5 Sekunden immer noch rot, reagiert er nicht auf die gesendeten Daten. Versuchen Sie eine erneute Übertragung, verkürzen Sie ggf. das Flachbandkabel, prüfen Sie den korrekten Sitz der Stecker, die Polarität und die Unversehrtheit des Kabels.

6 Einstellen der Empfindlichkeit

Die Sensortaster passen sich automatisch an die Umgebungsverhältnisse an. Es gibt dennoch drei Empfindlichkeitsbereiche, die mit den Lötjumpern eingestellt werden:

Bereich 1: für Glasdicke 4 bis 10 mm

Bereich 2: für Glasdicke 11 bis 20 mm oder Spiegel

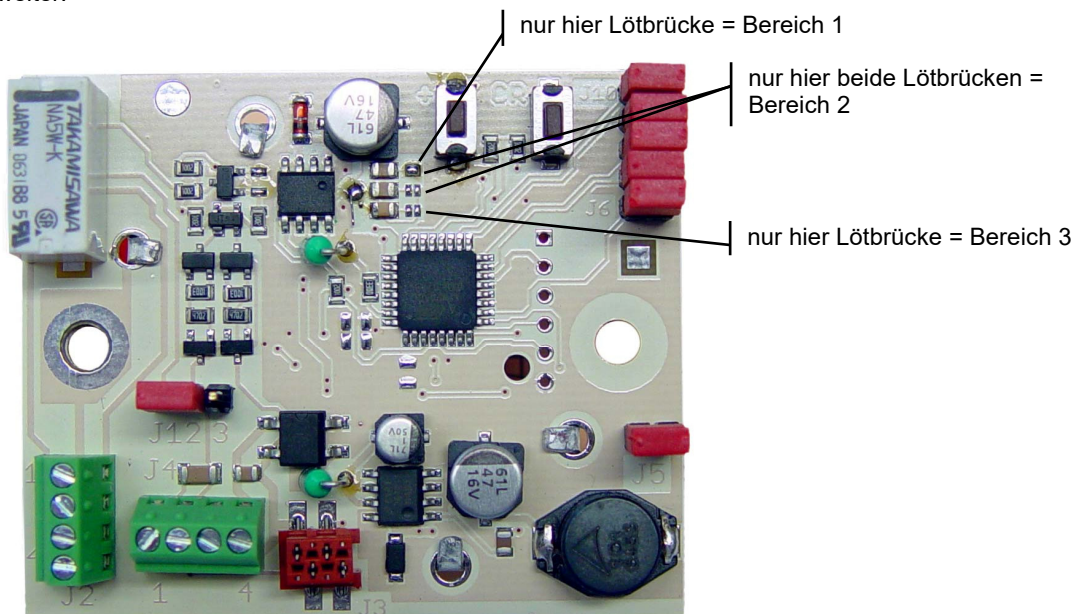
Bereich 3: für Glasdicke 21 bis 30 mm



Hinweis:

Bitte vor dem Löten die Spannungsversorgung ausschalten!

Der Sensortaster ist für Glastableaus entwickelt. Sollten Sie andere Materialien wie z.B. Kunststoff verwenden, kann die Empfindlichkeit abweichen. Auf Anfrage helfen wir Ihnen gerne weiter.



Im Bild ist der Bereich 1 eingestellt.

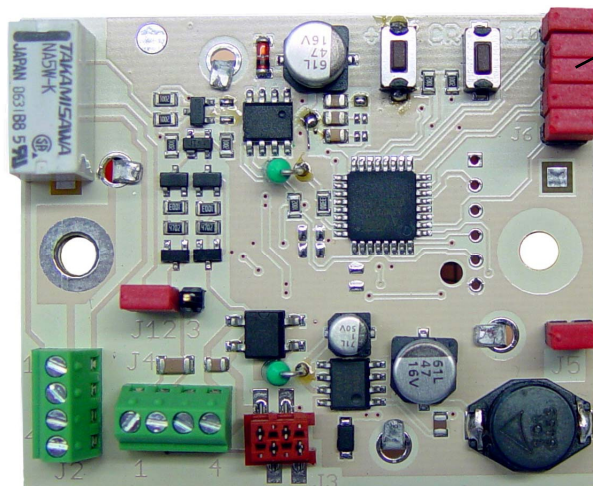
7 Parametrierung



Hinweis:

Bitte lassen Sie die Jumper J6-J10 außer für die Parametrierung immer gesteckt.

Dieses schützt die Elektronik vor Beschädigungen durch ESD beim Berühren der Pinne.



Auch im Normalbetrieb bitte alle Jumper gesteckt lassen!

7.1 Ablauf der Parametrierung

Im Parametriermodus wird die jeweilige Parameternummer durch eine blinkende Farbe angezeigt.

Parameter Nr.	Blinkende Farbe	Bedeutung
1	hellrot / dunkelrot	LED-Farbe Hintergrundbeleuchtung
2	hellgrün / dunkelgrün	LED-Farbe Quittung
3	hellblau / dunkelblau	LED-Helligkeit allgemein
4	hellcyan / dunkelcyan	Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung
5	rot / grün	Helligkeit der Quittungsbeleuchtung
6	rot / blau	Übergangseffekt von Hintergrundbeleuchtung zu Quittung
7	grün / blau	Relais-Ausschaltverzögerung
8	cyan / rot	roter Farbanteil der Hintergrundbeleuchtung
9	cyan / grün	grüner Anteil der Hintergrundbeleuchtung
10	cyan / blau	blauer Anteil der Hintergrundbeleuchtung
11	weiß / rot	roter Anteil der Quittungsbeleuchtung
12	weiß / grün	grüner Anteil der Quittungsbeleuchtung
13	weiß / blau	blauer Anteil der Quittungsbeleuchtung
14	weiß / cyan	Funktion als Taster, Schalter oder Anzeige
15	lila / blau	Sonderfarbe aktivieren
16	lila / rot	auf Werkeinstellung zurücksetzen
17	hellgelb / dunkelgelb	Parameter auf andere indi42 / sb42 kopieren

1. Ziehen Sie Jumper J5. Sie befinden sich nun im Parametriermodus
2. Jeder Parameter hat eine andere Farbe, die aktuell einzustellende Parameternummer wird Ihnen durch Blinken der Farbe angezeigt.
3. Gehen Sie mit der Taste [+] zu dem Parameter, den Sie einstellen möchten. Sind Sie bei Parameter 17 angelangt, fängt sie wieder bei Parameter 1 an.
4. Stellen Sie an den Jumpers J10-J6 den Parameterwert ein. Dabei bedeutet in den folgenden Tabellen der Parameterwert xxxxx = J10 J9 J8 J7 J6. Soll ein Wert von beispielsweise 00010 eingegeben werden, stecken Sie den Jumper J7 und lassen Sie Jumper J6, J8, J9, J10 offen.
5. Übernehmen Sie den neuen Wert durch Drücken der Taste [CR]; der neue Wert wird sofort gespeichert.

Möchten Sie die Wirkung des neuen Parameterwertes überprüfen, können Sie das ganz leicht tun. Stecken Sie den Jumper J5 wieder ein. Der Taster/ die Anzeige befindet sich sofort wieder im Normalbetrieb; die Wirkung kann getestet werden. Möchten Sie diesen oder andere Parameter weiter verändern, ziehen Sie den Jumper J5 wieder ab und Sie befinden sich erneut im Parametriermodus an genau der gleichen Stelle, wie zuvor.

7.2 Parameter

Parameter 1	Hintergrundfarbe (RAL-Farbtöne nur annähernd)		
Wert	Bedeutung	Wert	Bedeutung
00000	LED-Rot	10000	RAL 3015 (Hellrosa)
00001	Leuchtgrün	10001	RAL 3018 (Erdbeerrot)
00010	LED-Blau	10010	RAL 3022 (Lachsrot)
00011	RAL 1001 (Beige)	10011	RAL 4001 (Rotlila)
00100	RAL 1003 (Signalgelb)	10100	RAL 4003 (Erikaviolett)
00101	RAL 1004 (Goldgelb)	10101	RAL 4005 (Blaulila)
00110	RAL 1016 (Schwefelgelb)	10110	RAL 4008 (Signalviolett)
00111	LED-Gelb	10111	RAL 4010 (Telemagenta)
01000	RAL 1019 (Graubeige)	11000	RAL 5012 (Lichtblau)
01001	RAL 1023 (Verkehrsgelb)	11001	RAL 5015 (Himmelblau)
01010	RAL 2005 (Leuchtorange)	11010	RAL 5018 (Türkisblau)
01011	RAL 2007 (Leuchthellorange)	11011	RAL 5021 (Wasserblau)
01100	RAL 2008 (Hellrotorange)	11100	LED-Grün
01101	LED-Orange	11101	RAL 6021 (Blassgrün)
01110	RAL 2012 (Lachsorange)	11110	RAL 6034 (Pastelltürkis)
01111	RAL 3014 (Altrosa)	11111	LED-Weiß

Parameter 2	Quittungsfarbe (RAL-Farbtöne nur annähernd)		
Wert	Bedeutung	Wert	Bedeutung
00000	LED-Rot	10000	RAL 3015 (Hellrosa)
00001	Leuchtgrün	10001	RAL 3018 (Erdbeerrot)
00010	LED-Blau	10010	RAL 3022 (Lachsrot)
00011	RAL 1001 (Beige)	10011	RAL 4001 (Rotlila)
00100	RAL 1003 (Signalgelb)	10100	RAL 4003 (Erikaviolett)
00101	RAL 1004 (Goldgelb)	10101	RAL 4005 (Blaulila)
00110	RAL 1016 (Schwefelgelb)	10110	RAL 4008 (Signalviolett)
00111	LED-Gelb	10111	RAL 4010 (Telemagenta)
01000	RAL 1019 (Graubeige)	11000	RAL 5012 (Lichtblau)
01001	RAL 1023 (Verkehrsgelb)	11001	RAL 5015 (Himmelblau)
01010	RAL 2005 (Leuchtorange)	11010	RAL 5018 (Türkisblau)
01011	RAL 2007 (Leuchthellorange)	11011	RAL 5021 (Wasserblau)
01100	RAL 2008 (Hellrotorange)	11100	LED-Grün
01101	LED-Orange	11101	RAL 6021 (Blassgrün)
01110	RAL 2012 (Lachsorange)	11110	RAL 6034 (Pastelltürkis)
01111	RAL 3014 (Altrosa)	11111	LED-Weiß

Parameter 3	allgemeine Leuchtintensität für Hintergrund- und Quittungsbeleuchtung		
Wert	Bedeutung		
00000	keine Beleuchtung		
00001 - 11111	00001 = dunkel ... 11111 = sehr hell Hinweis: bei Quittung „gleitendes Farbspiel“ ist nur ganz hell möglich (11111), siehe Parameter 6		

Parameter 4	Leuchtintensität für Hintergrundbeleuchtung
Wert	Bedeutung
00000	keine Beleuchtung
00001 - 11111	00001 = dunkel ... 11111 = sehr hell

Parameter 5	Leuchtintensität für Quittungsbeleuchtung
Wert	Bedeutung
00000	keine Beleuchtung
00001 - 11111	00001 = dunkel ... 11111 = sehr hell Hinweis: bei Quittung „gleitendes Farbspiel“ ist nur ganz hell möglich (11111), siehe Parameter 6

Parameter 6	Leuchteffekte bei Übergang von Hintergrund- zu Quittungsbeleuchtung und Quittungsbeleuchtung
Wert	Bedeutung
xxx00	Übergangseffekt: ohne Effekte
xxx01	Übergangseffekt: kurzes Blinken
xxx10	Übergangseffekt: gleitender Farbübergang
000xx	Quittungseffekt: ohne Effekte
001xx	Quittungseffekt: Blinken zwischen Hintergrund- und Quittungsfarbe
010xx	Quittungseffekt: Blinken zwischen Dunkel und Quittungsfarbe
011xx	Quittungseffekt: pumpendes Blinken zwischen Hintergrund- und Quittungsfarbe
100xx	Quittungseffekt: pumpendes Blinken zwischen Dunkel und Quittungsfarbe
101xx	Quittungseffekt: gleitendes Farbspiel mit allen RGB-Farben

Parameter 7	Ausschaltverzögerung (nur sb42)				
Wert	Bedeutung	Wert	Bedeutung	Wert	Bedeutung
00000	0 sek.	01011	20 sek.	10110	8 min.
00001	1 sek.	01100	30 sek.	10111	9 min.
00010	2 sek.	01101	40 sek.	11000	10 min.
00011	3 sek.	01110	50 sek.	11001	20 min.
00100	4 sek.	01111	1 min.	11010	30 min.
00101	5 sek.	10000	2 min.	11011	40 min.
00110	6 sek.	10001	3 min.	11100	50 min.
00111	7 sek.	10010	4 min.	11101	1 Std.
01000	8 sek.	10011	5 min.	11110	1 Std. 10 min.
01001	9 sek.	10100	6 min.		
01010	10 sek.	10101	7 min.		

Parameter 8	Selbstdefinierte RGB-Farbe für Hintergrundbeleuchtung Rot-Anteil
Wert	Bedeutung
00000 - 11111	00000 = kein Rot-Anteil ... 11111 = viel Rot-Anteil (siehe auch Parameter 15)

Parameter 9	Selbstdefinierte RGB-Farbe für Hintergrundbeleuchtung Grün-Anteil
Wert	Bedeutung
00000 - 11111	00000 = kein Grün-Anteil ... 11111 = viel Grün-Anteil (siehe auch Parameter 15)

Parameter 10	Selbstdefinierte RGB-Farbe für Hintergrundbeleuchtung Blau-Anteil
Wert	Bedeutung
00000 - 11111	00000 = kein Blau-Anteil ... 11111 = viel Blau-Anteil (siehe auch Parameter 15)

Parameter 11	Selbstdefinierte RGB-Farbe für Quittungsbeleuchtung Rot-Anteil
Wert	Bedeutung
00000 - 11111	00000 = kein Rot-Anteil ... 11111 = viel Rot-Anteil (siehe auch Parameter 15)

Parameter 12	Selbstdefinierte RGB-Farbe für Quittungsbeleuchtung Grün-Anteil
Wert	Bedeutung
00000 - 11111	00000 = kein Grün-Anteil ... 11111 = viel Grün-Anteil (siehe auch Parameter 15)

Parameter 13	Selbstdefinierte RGB-Farbe für Quittungsbeleuchtung Blau-Anteil
Wert	Bedeutung
00000 - 11111	00000 = kein Blau-Anteil ... 11111 = viel Blau-Anteil (siehe auch Parameter 15)

Parameter 14	Schalter / Taster / Anzeige
Wert	Bedeutung
00000	Tasterfunktion (nur sb42) Der Ausgang ist solange eingeschaltet, wie der Taster betätigt wird
00001	Schalterfunktion (nur sb42) einmal betätigen = Ausgang schaltet ein, nochmals betätigen = Ausgang schaltet wieder aus
00010	Leuchtanzeige indi42 (Hinweis: auch ein sb42 kann als indi42 parametrierbar werden)

Parameter 15	Aktivieren der selbstdefinierten Farben für Hintergrund- und Quittungsbeleuchtung, die aus den Farbmischungen der Parameter 8/9/10 und 11/12/13 gebildet wurden
Wert	Bedeutung
00000	Nicht aktiv
00001	Aktiv

Parameter 16	Auf Werkseinstellungen zurücksetzen (dieser Parameter wird selbst nicht gespeichert)
Wert	Bedeutung
00101	Erstes Codewort (danach blinkt der sb42/indi42 lila / grün)
01010	Zweites Codewort als Bestätigung (danach blinkt der sb42/indi42 wieder lila / rot). Nun wurden alle werkseitigen Einstellungen in die Parameter übernommen.

Parameter 17	Empfang von Parameterwerten eines anderen sb42/indi42 (siehe Abschnitt 5.5)
Wert	Bedeutung
00000	Keine Daten empfangen
00001	Aktiviere Datenempfang und warte auf Parameterdaten

8 Technische Daten

sb42 und indi42		
Versorgungsspannung	V	10-30V DC Restwelligkeit 10%
Stromaufnahme max.	mA	Beleuchtung aus: 30mA@12VDC / 15mA@24VDC Beleuchtung ein: 153mA@12VDC / 57mA@24VDC
Beleuchtungsfarben		alle (RBG)
Umgebungstemperatur	°C	-30 +60 (nicht kondensierend)
Schutzart nach EN 60529		IP 00 (Schutz erfolgt durch das Tableau)
Abmessungen (HxBxT)	mm	49x59x32 (Einbautiefe zur Glasrückseite 35mm)
kleinstes Platzierungsraster im Tableau	mm	50x60
Gewicht	g	35
Anschluss		Reihenklemmen und MM4-Stecker
Anschließbarer Aderquerschnitt	mm ²	0,14-0,5 starr/flexibel ohne Aderendhülse 0,25-0,34 mit Aderendhülse 0,14-0,34 bei 2 Leitern gleichen Querschnitts (ohne TWIN-Aderendhülse)

sb42		
Schaltspannung max.	V	30
Schaltstrom max.	A	1 (ohmsch)
Schaltstrom min.	mA	0,1
Vorsicherung max.	A	der Ausgangskreis muss mit max. 2A träge abgesichert sein
Schalzhäufigkeit max.	Hz	1
Ausgang 1		1x Relais-Schließer
Ausgang 2		1x potentialfreier Wechsler auf Schraubklemmen
Lebensdauer		ohne Last: 100 Mio. Schaltungen unter Vollast: 500.000 Schaltungen
Einschaltdauer des Ausgangs	s	wie Betätigungsdauer, jedoch max. 15 bei Tasterfunktion
Empfindlichkeitsabgleich auf die Glasdicke		automatisch, max. 22 mm Glas (dickeres Glas auf Anfrage)
Betriebsbereit nach dem Einschalten der Spannung	s	max. 15
Reaktionszeit min.	ms	61

9 Wartung

9.1 Sicherheitshinweise



Glastableaus sind nur in technisch einwandfreiem Zustand zu benutzen. Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können oder Glasbeschädigungen sind umgehend zu beseitigen. Bewahren Sie alle mitgelieferten Unterlagen wie z.B. Handbücher und Schaltpläne ständig am Einsatzort griffbereit auf. Halten Sie die Unterlagen stets auf dem aktuellen Stand. Das gilt insbesondere bei nachträglich vorgenommenen Änderungen der übergeordneten Aufzugsteuerung. Beachten Sie alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Anlage und halten Sie sie in lesbarem Zustand.

Ergeben sich während der Betriebszeit des Aufzugs oder Lagerzeit der Tableaus Änderungen der Umwelteinflüsse wie z.B. Temperatur, Feuchtigkeit oder explosionsgefährdete Atmosphäre, muss der Hersteller (STRACK) informiert werden, um die Anlage ggf. den neuen Gegebenheiten anzupassen.

Es dürfen nur Originalersatzteile vom Hersteller (STRACK) verwendet werden. Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise oder Änderungen der Tableaus können zusätzliche Gefahren hinzutreten, die eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden ausschließt.

9.2 Allgemeine Wartungsintervalle

Die Taster sb42 und Anzeigen indi42 sind so konstruiert, dass sie weitgehend störungsfrei und wartungsarm funktionieren. Es reicht aus, die Funktionen in Verbindung mit der Aufzugsteuerung spätestens bei jeder wiederkehrenden Sachverständigenprüfung zu überprüfen.

9.3 Reinigung der Tableaus

Je nach Verschmutzungsgrad der Anlage müssen die Tableaus gereinigt werden. Die Oberflächen der Tableaus bestehen aus Glas, ggf. zusätzlich aus Edelstahl oder anderen Metallen und Silikon.

Das Glas ist resistent gegen Verkratzen und chemische Verbindungen. Reinigen Sie die Glasflächen jedoch ausschließlich mit einem feuchten Tuch ggf. mit etwas Spülmittel bzw. Glasreiniger. Keine Scheuermittel und glasangreifende Stoffe verwenden.

Das Edelstahl kann mit einschlägigen Edelstahlpflegemitteln gereinigt werden, z.B. Pflegespray „metaflux 70-55“.



Wichtig Bei Reinigungsarbeiten kommt es zum Betätigen der Sensortaster! Ungewollte Bewegungen des Aufzugs oder der Aufzugtüren können passieren. Auch kann Nässe eine vorübergehende Betätigung eines Sensortasters verursachen. Erst nach Trocknung und ggf. einer Wartezeit von 15 Sekunden wird die Betätigung wieder zurückgesetzt. Im Zweifel schalten Sie den Aufzug während der Reinigungsarbeiten aus.

10 EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichneten Geräte aufgrund ihrer Konzeptionierung und Bauteile sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung unter Einhaltung unserer Schaltungs- und Montagevorschläge den einschlägigen wesentlichen Schutzanforderungen den genannten Richtlinien entsprechen. Die dieser Erklärung entsprechenden Geräte sind mit dem CE-Kennzeichen versehen. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Typenbezeichnung	sb42 indi42
Baujahr	2018 / 2019 / 2020
Kurzbeschreibung	Sensortaster und Leuchtanzeige für Glasbedientableaus für Aufzüge, verwendbar für alle Bedienfunktionen, z.B. Rufe und Kommandos, Tür auf, Tür zu, Ventilator, Ladezeit und Alarm
Zugrundegelegte Richtlinien	Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU EMV-Richtlinie 2014/30/EU Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU
Angewandte Normen	EN 81-20:2014 EN 81-70:2003 + A1:2004 EN 12015:2014 EN 12016:2013 EN 61000-6-1:2007 EN 61000-6-2:2005 EN 61000-6-3:2007 + A1:2011 EN 61000-6-4:2007 + A1:2011
	

Diese Erklärung wird verantwortlich für den Hersteller
STRACK LIFT AUTOMATION GmbH
abgegeben am
10.4.2018 durch
Dipl.-Ing. Dirk Strack, Geschäftsführer



Anmerkung
Oben genannte STRACK-Produkte sind ausschließlich zum Einbau in Aufzüge bzw. Zusammenbau mit anderen Aufzugteilen bestimmt. Die Inbetriebnahme bzw. das Inverkehrbringen innerhalb der Europäischen Gemeinschaft ist nur dann zulässig, wenn die Konformität des Endproduktes den einschlägig harmonisierten Richtlinien der EU entspricht.